

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
15. Sitzung des Runden Tisch Klimaschutz der Stadt Haan
am Mittwoch, dem 08.10.2025 um 18:30 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
18:30

Ende:
20:12

CDU-Fraktion

Stv. Anette Braun-Kohl

SPD-Fraktion

Stv. Jörg Dürr

GAL-Fraktion

Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

AM Dirk Raabe

Seniorenbeirat

Dr. Rolf Brockmeyer

Vertreterin der Haaner Unternehmen

Frau Birgit Niegel

AGNU

Sven Kübler

Bürgerstiftung für Haan und Gruiten

Heike Müller

Kreisbauernschaft

Herr Gerhard Rosendahl

Technischer Dezernent

Joachim Horst

Verwaltung

Janine Müller

Marvin Slembeck

Janik Wischmeyer

Die Vorsitzende Frau Müller eröffnet um 18:30 Uhr die 15. Sitzung des Runden Tisch Klimaschutz der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

1./ Begrüßung

Protokoll:

Frau Müller begrüßt alle Anwesenden, die stimmberechtigten Mitglieder wie auch zahlreich erschienene, interessierte Bürger_innen. Sie liefert einen Überblick über die Tagesordnungspunkte und leitet dann eine kurze Vorstellungsrunde ein, da viele Anwesende das Gremium noch nicht kennen.

Für die kommende Sitzung wird angeregt, jeweils eine_n Vertreter_in der BürgerSolarBeratung Haan sowie neuer Fraktionen im Rat im Runden Tisch Klimaschutz zu begrüßen und bei Interesse an einer aktiven Mitarbeit als stimmberechtigte Mitglieder aufzunehmen.

Im Hinblick auf das Fokusthema „Klimaanpassung“ wird der Bericht zu aktuellen Projekten aus der Stabsstelle für Klima, Umwelt und Mobilität heute in gekürzter Form unter diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen.

Die Entwicklung der kommunalen Wärmeplanung beginnt. Frau Dr. Katja Essen beginnt übernimmt als kommunale Energie- und Wärmeplanerin in Teilzeit (0,5 VZÄ) die Koordination dieser neuen kommunalen Pflichtaufgabe. Es wird im neuen Jahr eine erste öffentliche Beteiligung geben. Es ist weiterhin angedacht, wohlmöglich als Kooperation auf Kreisebene, einen sogenannten OSS (One Stop Shop) einzurichten, als zentrale Anlaufstelle zur Bürgerberatung rund um die Energie- und Wärmewende sowie energetische Sanierung. Die beiden Klima-Spaziergänge im August und September brachten einen spannenden Austausch vor Ort sowie wertvolle Erkenntnisse zu Good-practices und möglichen Verbesserungen im städtischen Umfeld. Die themografische Erfassung von den Gebäuden in Haan durch den Kreis Mettmann wird in dieser Heizperiode stattfinden. Die Befahrung des Stadtgebietes wird zusammen mit den Erkenntnissen aus der Befliegung im vergangenen Winter Hausbesitzer_innen eine Schwachstellenanalyse samt Handlungsempfehlungen zur energetischen Sanierung und Wärmedämmung liefern.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche wurde eine kommunale Altspeisefettsammlung eingeführt und auf dem Wochenmarkt an einem Infostand vorgestellt. Weitere Containerstandorte kommen im Laufe des Monats dazu. Die Bürgerschaft wird über die Homepage, die sozialen Medien und die Lokalpresse darüber informiert.

Auch in diesem Jahr wird wieder der Westenergie Klimaschutzpreis vergeben. Die Jurysitzung dazu findet zeitnah statt, die Prämierung erfolgt im Winter.

Die Fußverkehrs-Checks in Haan und Gruiten waren gut besucht und ein bemerkenswerter Erfolg, an den mit einem konkreten Maßnahmenpaket angeknüpft werden soll. Dazu findet noch in diesem Jahr ein öffentlicher Maßnahmenworkshop statt, bei dem Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft zusammenkommen sollen. Die optische Aufwertung der Fietsvlondern als mobile Radabstellanlagen wird noch in diesem Jahr über ein Graffiti-Projekt mit Jugendbeteiligung umgesetzt. Die 3. Modal Split Erhebung in der Innenstadt erfolgte in diesem Jahr in Kooperation mit einer niederländischen Universität. Die Ergebnisse werden im Winter öffentlich präsentiert.

Die Deutschlandticket-Tour des KliX³-Kampagnen-Teams machte zuletzt Halt in Gruiten. Nach den Herbstferien erfolgen erste Auszahlungen an aktive Schulen und Kitas im Förderprojekt „Energiesparmodelle für Haaner Kitas und Schulen“. Die 3. Haaner Nachhaltigkeitswoche entwickelt sich zu einem bewährten Format und hat den Beteiligten auch in diesem Jahr wieder den Klimaschutz und die Vielfalt von Nachhaltigkeit im Alltag nähergebracht. Mehr Informationen dazu finden sich auf der Homepage.

2./ Vorstellung Klimaanpassungsmanager

Protokoll:

Als Klimaschutzanpassungsmanager stellen sich Marvin Slembeck und Janik Wischmeyer vor, sie teilen sich die geförderte Vollzeitstelle zur Entwicklung des Klimaanpassungskonzeptes zu gleichen Teilen. Das Förderprogramm ist auf 2 Jahre begrenzt.

3./ Prozessablauf Klimaanpassung: Stand der Dinge und weiteres Vorgehen

Protokoll:

Herr Wischmeyer und Herr Slembeck präsentieren ihre zukünftige „Querschnittsaufgabe Klimaanpassung“ und erläutern die Notwendigkeit dieses Handlungsfeldes anhand von bundesweiten Daten und der Ausgangslage in Haan. Dabei knüpfen Sie an bisherige Extremwetterereignisse sowie die Vorarbeit über die Haaner Nachhaltigkeitsstrategie, das Integrierte Klimaschutzkonzept und erste konkrete Projekte an.

Ziel des Fördervorhabens ist die Erstellung eines Konzepts zur nachhaltigen Klimaanpassung und für Natürlichen Klimaschutz für die Stadt Haan. Es soll umsetzungsorientiert mit realistischen Maßnahmen und klaren Prioritäten versehen sein und unter Einbindung von Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit dazu beitragen, dass gemeinsam tragfähige Lösungen entwickelt werden.

Herr Horst, Dezernent, erläutert nochmals die konzeptionelle Ebene des Projekts und ordnet schon vor Beginn des Projekts zu erreichende Ziele und erste Maßnahmenideen im Hinblick auf die Abstimmung mit relevanten Behörden und Ämtern ein.

4./ Offener Austausch und Themenartikulation für das Querschnittsthema Klimaanpassung

Protokoll:

Unter diesem Tagesordnungspunkt folgt unter Moderation von Herrn Slembeck ein offener Dialog zum Thema Klimaanpassung in der Stadt Haan. Wortmeldungen aus der Versammlung verdeutlichten den Wunsch aller Anwesenden die Klimaanpassung in unserer Gartenstadt zu verbessern. Es wurden viele Anregungen und Impulse für die kommende Projektphase gegeben. Fokusthemen waren Hitze, Regenwassermanagement, Begrünung, Entsiegelung, Biodiversität und Stadtklima. Auf einer Meta-Ebene ging es viel um das gemeinsame Handeln, den gemeinsamen Willen und Mut bei der Umsetzung von Maßnahmen. Frau Müller hat diese Beiträge in einem Graphic Recording zusammengefasst.



5./ Sonstige Anliegen

Protokoll:

Es werden keine weiteren Anliegen vorgetragen. Frau Müller schließt die Sitzung und dankt allen noch Anwesenden für die Teilnahme.

Janine Müller
(Vorsitzende)

Gerhard Rosendahl
(Schriftführer)